Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

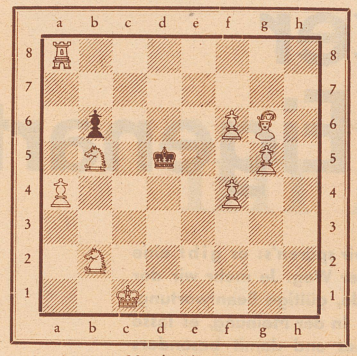
SCHACH

Nr. 200 | Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern | 27. X. 1933

Problem Nr. 597

FRANZ BILLIK, BRESLAU

Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 598

G. H. Drese

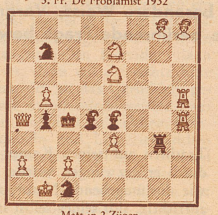
2. Pr. De Problemist 1932

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 599

S. S. Lewmann

3. Pr. De Problamist 1932



Matt in 2 Zügen

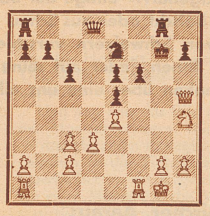
Capablanca als Kombinationskünstler.

Ex-Weltmeister Capablanca, der in letzter Zeit nicht sehr viel von sich hören ließ, überrascht die Schachwelt mit der nachfolgenden schönen Partie, die den Meister des Positionsspieles als Kombinationskünstler zeigt:

Partie Nr. 228

Weiß: **Capablanca.** Schwarz: **H. Steiner.**

1.	c2—e4	e7—e5	
2.	Sg1—f3	Sb8—c6	
3.	Sb1—c3	Sg8—f6	
4.	Lf1—b5	Lf8—b4	
5.	0—0	0—0	
6.	d2—d3 [1]	d7—d6	
7.	Lc1—g5	Lb4×c3	
8.	b2×c3	Sc6—e7 [2]	
9.	Sf3—h4 [3]	c7—c6	
10.	Lb5—c4	Le8—e6 [4]	
11.	Lg5×f6	g7×f6 [5]	
12.	Lc4×e6	f7×e6	
13.	Dd1—g4+	Kg8—f7	
14.	f2—f4 [6]	Tf8—g8	
15.	Dg4—h5+	Kf7—g7	
16.	f4×e5	d6×e5	



17.	Tf1×f6! [7]	Kg7×f6	
18.	Ta1—f1+	Se7—f5 [8]	
19.	Sh4×f5!	e6×f5	
20.	Tf1×f5+	Kf6—e7	
21.	Dh5—f7+	Ke7—d6	
22.	Tf5—f6+	Kd6—c5	
23.	Df7×b7	Dd8—b6 [9]	
24.	Tf6×c6+	Db6×c6	
25.	Db7—b4# .		

[1]) Noch scheint Capablanca friedlich gesinnt.

[2]) Jetzt aber schreckt ihn sein Gegner durch einen herausfordernd kühnen Zug aus seiner sprichwörtlichen Ruhe. Vorsichtiger war natürlich 8... De7.

[3]) Die g-Linie wird erst geöffnet, wenn man sie auch besetzen kann.

[4]) Reichlich verwegen. Der Gegner soll nicht nur die g-Linie aufreißen, sondern dazu auch noch den Läufer abtauschen können, der das Eingreifen der Dame verzögern könnte. Statt dessen mußte unbedingt 10... Sg6 geschehen.

[5]) Furchtbar würde sich 11... L×L rächen: 12. Dg4 g6 13. Sf5 Te8 14. S×e7+ Te7: 15. Dg5.

[6]) Die konsequente Fortsetzung des Angriffs; Schwarz hat keine Möglichkeit, die Oeffnung der f-Linie zu verhindern.

[7]) Ein prächtiges Opfer, gegen das keine genügende Abwehr zu finden ist.

[8]) Erzwungen; das Eindringen des Turmes auf f7 muß um jeden Preis verhndert werden.

[9]) Diesen Zug hätte Schwarz in Voraussicht der kommenden Dinge natürlich schon früher einschalten können. Er hätte dann ein Tempo gewonnen — und wäre noch rascher Matt geworden!

Lösungen:

Nr. 585 von Lancia: Kb3 Dd7 Td4 e7 Lb4 f3 Sd6 f6 Ba5 c2 h2 h6; Ke5 De6 Le8 Sf2 Bd5 f7 h3. Matt in 3 Zügen.

1... Ld1 S bel. 2. Sg4; 1... Kd4: 2. Lc3; 1... Ld7: 2. Sd7; 1... Kf6: 2. Te6:; 1... De7... 2. De7: usw.

Nr. 586 von Westbury: Kh8 Dh1 Te1 h7 La2 g3 Sc5 e5 Bb4 d5 e6 f4; Kd6 De3 Tf3 Lc6 Sb8 c8 Bc3 c7 d2 f2. Matt in 2 Zügen.

1. e7 droht Dh6#.

1... Sd7 Se7: Ld5: Lbel. De5: Df4: Dd3 De4 Tf4: Tg3:
2. c8S Sf7 e8S Sb7 fe5: Sf7 Sf7 Se4: Sc4 Sc4#

Nr. 587 von Boros: Die drei weißen Türme ließen einen Druckfehler vermuten. Tatsächlich ist Tb8 in einen weißen Läufer zu verwandeln. Die Lösefrist wird um 8 Tage verlängert.

Nr. 588 von Hane: Kh3 Da5 Td7 Lc2 e3 Ba6 b2 d5 e7 f2 f7 g3 g7; Ke5 Da2 Ta8 e8 Le1 Sb4 f1 Bd6 a7. Matt in 3 Zügen.

1. T×d6 Kd6: (Dd5:) 2. Dc5 (+); 1. Sd5: 2. Db6; 1... Da5: (Sc2:, Se3:) 2. Te6+; 1... Ta6 2. ghD+ usw.

Nr. 589 von Lies: Kc7 Dc5 Ta4 h5 Lb1 d2 Sb5 d7 Bd6 e2; Ke4 Db4 Tc1 c2 Le6 g7 Sc4 g6 Ba3 a5 b7 g4. Matt in 2 Zügen.

1. Df2!

Nr. 590 von Wilson: Kg6 Da4 Th5 La7 e6 Se8 g7 Ba3 e3; Kc5 Db1 Tb6 La6 e1 Bc6 f5. Matt in 2 Zügen.

1. Ld5!

*

SCHACHNACHRICHTEN

Aljechin-Bernstein. Ein in Paris ausgetragener Wettkampf zwischen Weltmeister Dr. Aljechin und Dr. O. S. Bernstein endete mit 1:1 und 2 Remisen unentschieden.

Tartakower-Lilienthal. Im Pariser Schachcafé de la Régence fanden 2 auf 6 Partien gehende Wettkämpfe zwischen Dr. Tartakower-Polen und Lilienthal-Ungarn statt. Den ersten Wettkampf gewann Tartakower mit 1:0 bei 5 Remisen und den zweiten mit 2:0 bei 4 Remisen.

Schachturnier in Paris. Vom 20.—29. Oktober soll in Paris ein Meisterturnier mit 10 Teilnehmern stattfinden. Es werden genannt: Dr. Aljechin, Dr. Tartakower, Baratz, Snosko-Borowski, Lilienthal, Gromer, Frentz, Raizman, Zukkermann und Crépeaux. «Le Miroir du Monde» hat 2000 Fr. zum Turnier gestiftet. Dr. Aljechin wird unmittelbar nach dem Turnier eine Tournée durch Holland antreten.